



Jugendparlament Plauen • Unterer Graben 1 • 08523 Plauen

Unterer Graben 1
08523 Plauen
Tel.: 03741 – 291 4 1022
jugendparlament@plauen.de
facebook.com/das.jupp

Antrag an das Jugendparlament Plauen zur Sitzung am 6.11.2015

Plauen, den 29.10.2015

Das Jugendparlament möge die folgende Änderung der Satzung, zur Erstellung einer Verwaltungsvorlage für den Stadtrat der Stadt Plauen, beschließen:

§ 3 Wahlgrundsätze

(2) Die Bewerber für ein Mandat werden nach demokratischen Grundsätzen innerhalb der Stadt Plauen auf einer Liste bzw., für die Grundmandate, innerhalb der einzelnen Schulen aufgestellt. [...]

(4) Die Wahl der anteiligen, kein Grundmandat tragenden Mitglieder des Jugendparlaments entsprechend der gemäß § 2 für die einzelne Schulart zur Verfügung stehenden Sitze erfolgt innerhalb der Stadt Plauen, von den Schülern einer Schulart können alle aufgestellten Bewerber gewählt werden. Jeder Wähler hat drei Stimmen, jedem Bewerber kann nur eine Stimme gegeben werden. Gewählt sind, auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Sitze, die Bewerber der jeweiligen Schulart, die die meisten Stimmen innerhalb der Stadt Plauen erhalten haben.

Für die Wahl der Grundmandatsträger erfolgt die Wahl innerhalb der jeweiligen Schule.

Für die Wahl der Träger eines freien Mandats gelten voranstehende Regelungen mit der Maßgabe entsprechend, dass die Beschränkung auf eine Schule nicht gilt.

Alle Wahlberechtigten, die den Voraussetzungen aus § 3 (1) entsprechen aber keine öffentliche Schule der Stadt Plauen besuchen, wird der Zugang zur Wahl gewährleistet.

Begründung:

Mit der Änderung soll vor allem die Wahlbeteiligung erhöht werden, da die Wahrscheinlichkeit die jeweiligen zur Wahl stehenden Kandidaten sowie dessen Inhalte zu kennen, deutlich höher ist. Oft ist die Plauener Jugend auch unter den Schulen gut vernetzt, allerdings nicht zwangsläufig unter der jeweiligen Schulform, weshalb sich eine Wahl ausschließlich innerhalb der jeweiligen Schulform eher negativ auswirkt. Zudem ist die parallel dazu zu betrachtende Wahrscheinlichkeit, dass sich mehr Kandidaten zur Wahl stellen werden, da diese wissen, durch die schulformübergreifende Wahl, größere Chancen der Stimmenthaltung zu haben hinzuzuziehen. In den letzten Jahren wurden die zur Verfügung stehenden Plätze nicht ausgeschöpft. Außerdem soll mit der Änderung die Chance der zu wählenden Kandidaten die keine öffentliche Schule der Stadt Plauen besuchen gesteigert werden, da die Möglichkeit zur Stimmenthaltung durch die Wahl in den Schulen erhöht wird. Die Wahlbeteiligung auf einer zusätzlichen Stadtliste im Rathaus war erfahrungsgemäß niedrig, da nur wenige Jugendliche nach der Schule, Arbeit etc. den Weg ins Rathaus antreten.

Zusammengefasst sollen die Wahlgrundsätze an die heute besser vernetzte Jugend angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Rudolf
Vorsitzender